

SdK Realdepot:
Kauf Nachranganleihe IKB Deutsche Industrie Bank AG
Kaufkurs 82,50 %
Datum des Kaufes: 22.7.2011

SdK
Exklusiv

WKN: 273032
ISIN:XS0171797219
Kurs am 27.7.2011: 81,15%
Börsenplatz: Stuttgart
52-Wochen T/H: 90,20 % / 75,25 %



Quelle: www.onvista.de

schaft Rhineland Funding eine Liquiditätslinie von 8,1 Mrd. Euro zugesagt. Da die Finanzmärkte ab Mitte 2007 forderungsbesicherte Wertpapiere mit hohen Anteilen an Immobilienkrediten nicht mehr abkauften und andere Banken den Zweckgesellschaften keine kurzfristigen Mittel mehr zur Verfügung stellten, drohte eine kurzfristige Inanspruchnahme der seitens der IKB AG zugesagten Liquiditätslinien, die die IKB AG alleine nicht darstellen konnte. Dies hätte ohne Eingriff des deutschen Staates zur Insolvenz der IKB geführt. Im Zuge dieser Rettungsmaßnahmen erhöhte der Hauptgesellschafter, die staatliche KfW Bankengruppe, seinen Aktienanteil von 38 auf 90,8 %. Seit Oktober 2008 hat die Investmentgesellschaft Lone Star den KfW-Anteil übernommen.

Die IKB Deutsche Industriebank AG ist weiterhin von staatlichen Stützungsmaßnahmen abhängig. So sind aktuell noch 8,6 Mrd. staatliche Garantien an die IKB ausgereicht. Jedoch hat die Gesellschaft vor kurzem angekündigt, insgesamt staatlich garantierte Anleihen über 1,5 Mrd. Euro zurückkaufen zu wollen.

Wertpapierbeschreibung

Bei der Anleihe der IKB mit der WKN 273032 handelt es sich um eine nachrangige Anleihe. Dies bedeutet, dass die Inhaber dieser Anleihe gegenüber anderen Gläubigern nachrangig behandelt werden, sollte es zu einer Insolvenz der Gesellschaft kommen. Tritt dieser Fall ein, so würde dies unserer Einschätzung nach bedeuten, dass es zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals der Inhaber der Nachranganleihe kommen würde. Eine Verlustteilnahme wie bei Genusscheinen oder so genannten Hybridanleihen ist bei dieser Anleihe nicht vorgesehen.

Unternehmensbeschreibung

Die IKB Deutsche Industriebank AG ist in Düsseldorf ansässiges Kreditinstitut, das sich traditionell auf die Finanzierung von Unternehmen in Deutschland spezialisiert hat. Mit einer Konzernbilanzsumme von rund 32 Mrd. und ca. 1500 Mitarbeitern hat die Bank eine mittelständische Größe. Die Bank verfügt über 12 Niederlassungen in Deutschland und in Europa sowie über mehrere Tochtergesellschaften. Im Jahr 2007 drohte infolge von Missmanagement und den Auswirkungen der Immobilienkrise in den USA die Zahlungsunfähigkeit der IKB.

Zurückzuführen war diese Schieflage auf das im Jahr 2001 eröffnete neue Geschäftsfeld. Unter dem Begriff „Portfolioinvestments“ wurde in längerfristige forderungsbesicherte Wertpapiere wie CDOs und ABS investiert, die in hohem Maße US-amerikanische Immobilienkredite enthielten. Die Finanzierung erfolgte revolvierend durch kurzfristige Geldmarktpapiere, wobei die IKB und mehrere Banken zur Absicherung Liquiditätslinien zur Verfügung stellten. Zur Abwicklung dieser Geschäfte hatte die IKB im Ausland mehrere Zweckgesellschaften mit Namen wie Rhineland Funding Capital Corp. oder Rhinebridge plc gegründet. Diese Zweckgesellschaften wurden in den Folgejahren nicht im IKB-Konzernabschluss konsolidiert. Im Jahr 2007 hatte die IKB AG allein der Zweckgesell-

SdK Realdepot: Kauf Staatsanleihe Griechenland

Kaufkurs 79,40 %

Datum des Kaufes: 22.7.2011

SdK

Exklusiv

Kreditvolumen der IKB gegenüber den PIIGS-Staaten

Portugal		
31.3.2011 in Mio. €	Kreditzusammensetzung	Anteile am Gesamtrisiko
Kreditvolumen nach Risikoentlastung	193	100,00%
davon Staatenrisiken	49	25,39%
davon Kreditinstitute	67	34,72%
davon restliche Adressausfallrisiken	77	39,90%
Irland		
31.3.2011 in Mio. €	Kreditzusammensetzung	Anteile am Gesamtrisiko
Kreditvolumen nach Risikoentlastung	596	100%
davon Staatenrisiken	50	8,39%
davon Kreditinstitute	16	2,68%
davon restliche Adressausfallrisiken	530	88,93%
Italien		
31.3.2011 in Mio. €	Kreditzusammensetzung	Anteile am Gesamtrisiko
Kreditvolumen nach Risikoentlastung	1679	100%
davon Staatenrisiken	1161	69,15%
davon Kreditinstitute	76	4,53%
davon restliche Adressausfallrisiken	443	26,38%
Griechenland		
31.3.2011 in Mio. €	Kreditzusammensetzung	Anteile am Gesamtrisiko
Kreditvolumen nach Risikoentlastung	105	100%
davon Staatenrisiken	105	100,00%
davon Kreditinstitute	0	0,00%
davon restliche Adressausfallrisiken	0	0,00%
Spanien		
31.3.2011 in Mio. €	Kreditzusammensetzung	Anteile am Gesamtrisiko
Kreditvolumen nach Risikoentlastung	1493	100%
davon Staatenrisiken	360	24,11%
davon Kreditinstitute	397	26,59%
davon restliche Adressausfallrisiken	736	49,30%

Quelle: Geschäftsbericht 2010/11 IKB AG,

2010/11 konnte nach einem operativen Verlust von fast einer Mrd. Euro im Geschäftsjahr 2009/2010 bereits wieder ein kleiner operativer Gewinn von 12,7 Mio. Euro erzielt werden. Kurzfristig dürfte sich die positive Entwicklung fortsetzen, sofern es nicht zu einer wirtschaftlichen großen Verwerfung aufgrund zum Beispiel der Verschärfung der Krise der PIIGS-Staaten oder in den USA kommt.

Positiv sehen wir aktuell die Verkaufsbemühungen des mehrheitseigener Lone Star an einen strategischen Investor. Wir erwarten, dass die in den Medien veröffentlichten Verkaufsergebnisse bewahrheiten, und die IKB noch in diesem Jahr an einen strategischen Investor übergehen wird. Daran dürfte auch die Bundesregierung ein starkes Interesse haben, da damit das Kapitel IKB endgültig abgeschlossen wäre und die IKB durch die Integration in ein international tätiges Kreditinstitut wie zum Beispiel die französische BNP Paribas, vor einer hoffnungsvollen Zukunft stehen würde. Daher ist auch einen teilweise Übernahme von Altrisiken durch den Bankenrettungsfonds Soffin aus unserer Sicht nicht ausgeschlossen.

Risiko

Das größte Risiko stellt unserer Einschätzung nach aktuell das Länderrisiko bezüglich der PIIGS-Staaten dar. So würde ein Insolvenz eines dieser Staaten nicht nur einen (Teil-)Forderungsausfall des betreffenden Staates bedeuten, sondern sich auch negativ auf die Forderungen gegen Unternehmen des betreffenden Landes auswirken. Auch könnte es zu Zweitrundeneffekten kommen, wodurch weitere Abschreibungen auf Forderungen gegenüber anderen Ländern und Unternehmen drohen könnten. Aktuell gehen wir jedoch davon aus, dass dies aufgrund der Rettung Griechenlands für die nächsten zwei bis drei Jahre nicht auf der Tagesordnung steht.

Fazit

Wir gehen aktuell davon aus, dass die IKB noch in diesem Jahr einen neuen, strategisch orientierten Besitzer bekommen dürfte. Dies dürfte bei weiterhin mehr oder weniger ruhigem Kapitalmarktumfeld zu steigenden Kursen bei der Nachranganleihe führen. Ferner wird die Sicherheit der Anleihe damit entscheidend verbessert, da wir davon ausgehen, dass die Anleihe mit zum neuen Eigentümer des IKB-Geschäfts „mitwechselt“. Bei einem von uns gezahlten Kaufkurs von 82,50% ergibt sich für die Anleihe eine jährliche Rendite bis zum Fälligkeitstag von 15,9%. Wir kaufen daher insgesamt 5 Anleihen im Gesamtnennwert von 5000 €, und planen, diese bis zur Fälligkeit zu halten.

Sollte die Gesellschaft zum Ende der Laufzeit der nachrangigen Anleihe in der Lage sein, ihren Verpflichtungen nachzukommen, wovon wir aktuell ausgehen, so erhalten die Inhaber bis zum Fälligkeitstag am 09. Juli 2013 eine jährliche Verzinsung von 4,50%.

Investmentidee

Die Kurse der Anleihe sind in den letzten Monaten aus unserer Sicht zu Unrecht zurückgegangen. So hat die IKB aus unserer Sicht eine Menge ihrer Hausaufgaben erledigt, und die Gesellschaft erscheint mittlerweile wieder solide aufgestellt zu sein. So wurden die Risikoaktiva schrittweise zurückgefahren und betragen zum 31. März 2011 nur noch 16,7 Mrd. Euro. Die Kernkapitalquote betrug 11,2% und erscheint somit für die zurückliegende Vergangenheit wieder auf einem akzeptablen Niveau angekommen zu sein, um auch kleinere Verwerfungen im Finanzmarkt überstehen zu können. Im zum 31. März abgeschlossenem Geschäftsjahr

SdK Realdepot: Kauf Staatsanleihe Griechenland

Kaufkurs 79,40 %

Datum des Kaufes: 22.7.2011

SdK

Exklusiv

Hinweis auf potentielle Interessenskonflikte

Die Autoren dieser Ausgabe halten Anleihen des Emittenten. Die Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. und Mitglieder des Vorstands, welche nicht an der Erstellung dieser Ausgabe mitgewirkt haben, halten ebenfalls Anleihen des Emittenten.

Wir weisen darauf hin, dass gegebenenfalls Mitarbeiter, Sprecher und/oder Mitglieder der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. und/oder diesen nahe stehende Dritte Wertpapiere des Emittenten halten können. Diese waren jedoch nicht in die Erstellung dieser Ausgabe von „SdK Exklusiv“ eingebunden und verfügten über keinerlei Informationen über die Publikation dieser Ausgabe. Es ist des Weiteren nicht möglich, die einzelnen Wertpapierpositionen dieser Personen zu erfahren.

Weitere Informationen zu potentiellen Interessenskonflikten finden Sie unter www.sdk.org/depots.php.

Haftungsausschluss

Die in dieser Ausgabe von „SdK Exklusiv“ verwendeten Informationen wurden von den Autoren nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert, jedoch kann keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen von den Autoren oder der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. übernommen werden. Die Nutzung der Informationen erfolgt insofern auf eigenes Risiko des Nutzers.

Keine Anlageberatung, Hinweis auf Totalverlustrisiko, Historische Entwicklung

Diese Information stellt keine Beratung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und weder Angebot noch Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Finanzinstrumenten des Emittenten dar. Die Information hat keinen Bezug zu den spezifischen Anlagezielen, zur finanziellen Situation oder zu sonstigen bestimmten Umständen jedes einzelnen Lesers. Geschäfte mit Finanzinstrumenten sind generell mit Risiken verbunden, die bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Vermögens und in bestimmten Fällen auch zu einem Verlust über das eingesetzte Vermögen führen können. Die historische Wertentwicklung ist nicht notwendigerweise ein Hinweis auf zukünftige Resultate.

Die verwendeten Parameter und die verwendeten Inhalte stellen die persönliche Meinung der Autoren dar und sind nicht als Entscheidungsgrundlage geeignet und dienen lediglich der allgemeinen Diskussion und Information. Insbesondere handelt es sich bei den Inhalten nicht um Anlageberatung, Kauf- bzw. Verkaufsempfehlungen oder Zusicherungen hinsichtlich der weiteren Wertentwicklung. Der Leser sollte in jedem Fall vor Entscheidung über eine Geldanlage eine anleger- und anlagegerechte Beratung bei einem hierauf spezialisierten Anbieter in Anspruch nehmen.

Keine Aktualisierung oder nachgelagerte Information

Wir gehen hiermit keine Verpflichtung ein, in Zukunft weitere Informationen über die Gesellschaft und/oder die Entwicklung des Wertpapierkurses des Emittenten zu berichten.



Cortal Consors • Postfach 17 43 • 90006 Nürnberg

SDK Schutzgemeinschaft der
Kapitalanleger e.V.
Hackenstr. 7b
80331 Muenchen

Depotnummer	0928627929 1102107408/00
Vermerk der Bank	1000 02

WERTPAPIERABRECHNUNG

KAUF AM 22.07.2011 UM 11:24:32 IN STUTTGART NR. 56396880.001

Wertpapier	WKN	ISIN
4,5 % IKB MTN R.332 09.JULI ULI	273032	XS0171797219
Einheit Umsatz	Fälligkeit	
EUR 5.000,00000	Letzte Fälligkeit	09.07.2013

Kurs 82,500000 %

Kurswert	EUR	4.125,00
Stückzins Zinsvaluta 26.07.2011 18 Tage	EUR	11,07
Börsenplatzgebühr	EUR	5,95
Transaktionsentgelt	EUR	3,75
Provision	EUR	10,31
Grundgebühr	EUR	4,95
Wert 27.07.2011	EUR	4.161,03

zulasten Konto-Nr. 0920627927
Wertpapiere zugunsten Wertpapierrechnung Großbritannien
Clearstream Bk Lux 62126
Limitkurs 82,800000 %

Hinweis für Kontoauszüge, Wertpapierabrechnungen und Depotbuchungsanzeigen:

Kapitalerträge und Spekulationsgewinne sind einkommensteuerpflichtig.

Einwendungen wegen Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit dieser Mitteilung oder die Nichtgenehmigung einer im Wege der Einzugsermächtigung erfolgten Lastschriftabbuchung müssen unverzüglich erhoben werden, vgl. Nummer B. Ziffer I. 11 (4) und (5) der Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB Banken) sowie unter B. VII. Ziffer 2.4 der Lastschriftbedingungen. Umsätze und Kontobuchungen, die nach dem Erstellungsdatum anfallen und sich auf den Abrechnungssaldo des abgelaufenen Abrechnungszeitraumes auswirken, werden erst mit dem folgenden Kontoauszug ausgewiesen. Korrekturen werden seitens der Bank gekennzeichnet.

Machen Sie Ihre Einwendungen in Textform geltend, genügt die Absendung innerhalb der Sechs-Wochen-Frist an Cortal Consors Deutschland (Revision) oder per Fax oder Mail an die unten angegebenen Adressen. Das Unterlassen rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung.

Cortal Consors S.A. Zweigniederlassung Deutschland
Bahnhofstraße 55, D-90402 Nürnberg, HR Nürnberg B 20075, USt-IdNr. DE225900761, info@cortalconsors.de, www.cortalconsors.de
Fon +49 (0) 911 / 369-30 00, Fax +49 (0) 911 / 369-10 00

Sitz der Cortal Consors S.A.: 1, boulevard Haussmann, F-75318 Paris Cedex 09, Registergericht: R.C.S. Paris 327 787 909
Président du Conseil d'Administration (Verwaltungsratsvorsitzender) und Directeur Général (Generaldirektor) der Cortal Consors S.A.: Olivier Le Grand
Leitung der Zweigniederlassung Deutschland: Hugues Colmant (CEO), Kai Friedrich, Richard Döppmann, Pascal Grundrich